

Samstag den 9. Dezember 1876.

Njegovo ces. in kr. apostolsko Veličanstvo

blagovolilo je razpis

V. državne loterije

za vkupne vojaške namembe dobrodelnosti

ukazati in z Najvišjo odlóko od 11. februarja 1876 najmilostljujeje določiti,

da se čisti dohodek iz te loterije obrne

na

ustanovitev posebne vojaške sirotnice (hiše za vojaške sirote).

Po le-tem Najvišjem povelji razpisuje c. kr. ravnateljstvo loterijskih dohodkov to

državno loterijo,

katere dobitki po érteži igre znesó vsega skup

215.000 goldinarjev nominalno.

Ker gré za pospešbo tako ljudomile namembe ter se poleg tega kupcom lozov daje upanje znamenitih dobitkov, nadejá se c. kr. ravnateljstvo loterijskih dohodkov, da ta loterija najde povsod obilno obilno deležnikov.

Od c. kr. ravnateljstva loterijskih dohodkov.

Na Dunaji, dné 1. avgusta 1876.

Karol Latour pl. Thurnburg,

c. kr. dvojni svetovalec in loterijski ravnatelj.

Ti lozi (žrebi) se dobé na Dunaji pri c. kr. loterijskem ravnateljstvu, v mestu, Riemergasse št. 7, Jakoberhof, v oddelku državnih loterij za dobrodelne namembe, posamič ali po več skup, ali se pa lahko tudi pismeno naročé, če se priloži denarjev, kolikor veljajo. Se so na prodaj na Dunaji: pri vseh c. kr. loterijskih kolektantih in c. kr. prodajalcih tobaka; v c. kr. in kr. ogerskih deželah: pri vseh loterijskih uradih in kolektantih, pri davkovnih in poštah uradih, tobakarnicah, železnocestnih in paroplovskih postajah, zadnjič pri mnogih drugih prodajalcih lozov, ki so postavljeni po mestih in znamenitejih krajih v cesarstvu. (3734) 2—2

(4493—1)

Nr. 6634.

Rundmachung

wegen Aufnahme eines Obst- und Gemüsegärtnergehilfen an der Landes-Wein- und Obstbau-Schule in Slap bei Wippach.

Wegen Aufnahme eines Gärtnergehilfen an der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap bei Wippach für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für die Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse-, insbesondere auch im botanisch-pomologischen Garten und in der Bienenzucht, wird ein neuerlicher Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahreslohnung von 250 fl., freie Wohnung und bei allfälligem Bedarfe der unentgeltliche Bezug der Gemüse verbunden ist, haben nachzuweisen, daß sie ledig, kräftiger Körperconstitution, gut gesittet, der slovenischen Sprache mächtig, im Obst- und Gemüsebau, dann in der Bienenzucht sehr gut und womöglich auch in der Blumenzucht bewandert sind.

Die Bewerbungsgesuche, mit obigen Nachweisungen versehen, sind

bis 28. Dezember 1876,

wenn möglich persönlich, bei der Direction der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap zu überreichen.

Laibach am 4. Dezember 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4492—2)

Nr. 6335.

Offert-Ausschreibung

zur Lieferung des Stammholzes für den Irrenhausban in Studenz (Thiergarten) bei Josefthal.

Für den Bau der Landes-Irrenanstalt in Studenz werden 216 Fichtenstämme im Rundholzmaße von beiläufig 300 bis 310 Kubikmeter benöthiget.

— Es wird nur schönes, gerades, gesundes Fichtenholz aus geschlossenen Waldungen mit normalem Wachsthum angenommen. — Dasselbe muß vom 15. bis letzten Dezember l. J. gefällt werden und wird über vorläufige, innerhalb acht Tagen nach der Fällung im Walde vorzunehmende commissionelle Besichtigung bis Ende Februar 1877 auf den Bauplatz der Irrenanstalt in Studenz abzuliefern sein. — Die Lieferungsbedingungen können täglich von 10 bis 12 Uhr im landschaftlichen Bauamte eingesehen, so wie jede weitere Auskunft daselbst eingeholt werden.

Darauf bezügliche Offerte sind, mit dem Badium von fünf Prozent derjenigen Summe beswert, auf welche das Offert lautet, versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert zur Lieferung des Stammholzes für den Bau der krainischen Irrenanstalt in Studenz“

bis längstens 15. Dezember l. J.,
12 Uhr,

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen. — Im Offerte ist ausdrücklich anzugeben, ob die ganze Lieferung oder nur ein Theil derselben und zu welchem Einheitspreise angeboten wird. Die Preise sind in Buchstaben geschrieben und der Vor- und Zuname nebst Wohnort und Charakter klar und deutlich anzusetzen. — Das beizuschließende Badium kann in Barem oder in Einlagsbücheln der krainischen Sparkasse oder in österreichischen Staatsschuldverschreibungen oder denselben gleichgehaltenen Werthpapieren, berechnet nach dem Tagescourse, bestehen. — Die von dem Ersterer der Lieferung zu leistende 10 Perz. Caution wird ebenfalls in Barem oder in den obbezeichneten Wertheffecten zu erlegen sein.

Die eingelangten Offerte werden vom Landesauschusse am 15. Dezember 1876, um 12 Uhr,

in besonderer Sitzung, zu welcher Offerenten Zutritt haben, eröffnet, und es wird deren schleunigste Erlebigung zugesichert.

Laibach am 4. Dezember 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4337—3)

Nr. 11558.

Rundmachung.

Um den Klagen der Parteien wegen Mangels der Silberscheidemünze vorzubeugen, wird bekannt gegeben, daß nicht nur bei dem Landeszahlamte in Laibach, sondern auch bei allen Steuerämtern in Krain und dem Hauptsteueramte in Rudolfswerth, mit Ausnahme des Hauptsteueramtes in Laibach, Silberscheidemünze in beliebigen Beträgen gegen Staats- oder Banknoten zu haben ist.

Laibach am 6. November 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(4505a—1)

Nr. 12953.

Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost, dann von Fleisch, in dem Bezirke Tschernembl für die Periode vom 1. Jänner 1877 bis Ende Dezember 1877, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1878 und 1879, oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben wird.

Die mündliche Versteigerung wird am
18. Dezember 1876

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit dem zehnprozentigen Badium belegten Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach eingebracht oder der Versteigerungscommission überreicht werden. Das Badium kann auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, in welchem Falle die Kassequittung beizubringen, beziehentlich dem schriftlichen Offerte beizulegen ist.

Der Ausrufspreis ist mit 8600 fl., das ist: Achttausend sechshundert Gulden, als Jahrespachtshilling festgesetzt.

Sollte die vorgelehrte neuerliche Abfindungsverhandlung noch vor dem 18. Dezember 1876 gelingen, so werden die Offerte sofort zurückgestellt.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden auch bei dieser Versteigerungsverhandlung nicht berücksichtigt.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtshilling sowol in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für das Jahr 1877 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung, oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe. Insbesondere muß jedes Offert auch die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Licitationsbedingungen kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und selbe genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift:

„Offert für die Pachtung der Verzehrungs-

steuerbezuges in dem Bezirke

„mit als Badium“

zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl, bei den k. k. Steuerämtern in Tschernembl und bei der k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitung in Rudolfswerth eingesehen werden.

Laibach am 6. Dezember 1876.

(4443—1)

Nr. 1064.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu St. Marein kommt die neucreierte Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche

binnen sechs Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ unmittelbar an den Ortschulrath zu St. Marein, eventuell im Wege der vorgeordneten Bezirksschulbehörde überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 18. November 1876.

(4462—1)

Nr. 7909.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände, und zwar:

Herr Anton Kolesa, Tischler, ad Artikel 8 der Steuergemeinde Kerschdorf, für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage von 10 fl. 6 kr.;

Herr Martin Arko, Gemischtwarenhändler, ad Artikel 6 der Steuergemeinde Selo-Schönberg für die Jahre 1875 und 1876 im Betrage per 9 fl. 85 kr.; und

Herr Anton Labiha, Kleinviehstecher, ad Artikel 106 der Steuergemeinde Treffen, für das Jahr 1876 im Betrage per 5 fl. 8 1/2 kr. so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Treffen einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amts wegen gelöscht würden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft, Rudolfswerth am 30. November 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Stel.**

(4463—3)

Rundmachung.

Mittwoch den 13. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, findet im Amtlokal des k. k. Verpflegs-Magazins in Laibach eine neuerliche öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung der aus dem Belag der gesunden Mannschaften in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Angebote statt.

Die Reinigung der Bettensorten hat durch die ordinäre Wäsche zu geschehen.

Die schriftlichen Angebote, welche mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehen sein müssen,

sind vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse derselben von der Behandlungscommission eröffnet werden

Jeder Offerent hat beim Beginn der Verhandlung ein Badium von 600 fl. in Barem oder in Staatspapieren, letztere zum Tagescourse berechnet, zuhanden der Behandlungscommission zu deponieren. — Dieses Badium ist von dem Ersteher nach erfolgter Ratification seiner Angebote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscaution zu ergänzen.

Die Angebote haben per Stück Winterkose, Sommerdecke, Leintuch, Strohsack, Kopfpolster und Kopfpolsterüberzug, ohne Unterschied der Gattung, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abgegeben zu werden.

Der Ersteher bleibt mit seinen Angeboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung, in Verpflichtung.

Alle näheren Bedingungen können im Amtlokal der Magazinsverwaltung täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Laibach am 4. Dezember 1876.

R. I. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

Anzeigebblatt.

(4486—1)

Nr. 7172.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der Maria Marolt von Großpölland.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertirubriken vom Bescheide 12. August 1876, Z. 5005, betreffend die executive Feilbietung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andolsel von Großpölland als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubrik auch zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Oktober 1876.

(4475—1)

Nr. 10692.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Maria, Josefa, Miza und Johann Cepel und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gregor Cepel sen. und der Marjana Cepel von Neudirnbach hiemit erinnert, daß der in der Executions-sache des Anton Cucel von Neudirnbach gegen Franz Cepel von Neudirnbach pcto. 106 fl. 37 kr. ergangene Realoffertirubriken vom 16. Oktober 1876, Z. 9463, dem für sie bestellten curator ad actum Herrn Paul Veseljak in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 18. November 1876.

(4485—1)

Nr. 7820.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Peterlin, Ursula Peterlin, Gertraud Peterlin, Lorenz Petril, Anton Andolsel, Georg Pirant, Maria Fucelj und Stefan Birnat von Großpölland, ferner an Mathias Perlo, Anton Desal, Mathias Peterlin, Maria Peterlin, Maria Peterlin Mutter von Großpölland, Ferni Leustel von Zubovo, Johann Peterlin und Mathias Andolsel von Großpölland und Georg Perjatel von Renče, sowie deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertirubriken vom Bescheide

18. August 1876, Z. 5636, betreffend die exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andolsel von Großpölland als curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 2. November 1876.

(4350—1)

Nr. 14461.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Lubic von Berslin pcto. 443 fl. 8 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. August 1876, Z. 11039, im Reassumierungswege angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lubic gehörigen, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Ref.-Nr. 1/2, 2 und 5 vorkommenden Realitäten auf den

22. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Rudolfswerth am 10. Oktober 1876.

(3814—1)

Nr. 4240.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 467 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein in der Executionsführung des Georg Rogel, durch Bartl. Rogel von Podtabor, gegen Mathias Rusch von dort

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

17. Februar 1877

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtlokal zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten Juni 1876.

(4459—1)

Nr. 5593.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 8. September l. J., Z. 5593, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Rechberger von Klanz pcto. 62 fl. 47 kr. auf den 23. November l. J. angeordneten ersten Realoffertirubriken kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

23. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4351—1)

Nr. 4577.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27sten September 1876, Z. 3761, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 22. November 1876 angeordnete Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1168 ad Herrschaft Velbes des Franz Dijaß von Terka resultatlos war, am

22. Dezember 1876

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. November 1876.

(3813—1)

Nr. 3240.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executions-sache des Franz Merhar von Rakititz gegen Agnes Gaspari von Niederdorf der

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

3. März 1877

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(3243—1)

Nr. 6657.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Lukas Berne von Rusdorf pcto. 143 fl. 44 kr. sammt Anhang auf den 25. Juli 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf auf den

23. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1876.

(4387—1)

Nr. 9509.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten September 1876, Z. 8515, auf den 16. August, 15. September und 14ten Oktober 1876 angeordnet gewesene Realoffertirubriken gegen die Martin Stefanischen Erben von Steindorf wegen schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird auf den

23. Dezember 1876 und 24. Jänner 1877 übertragen.

R. I. Bezirksgericht Mötzing am 17ten Oktober 1876.

(4447—1)

Nr. 5408.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für Franz Kraßna von Budanje, dermalen unbekanntem Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Koren von Budanje als curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom heutigen, womit zur Fortsetzung des Verfahrens über sein Gesuch um Ausbleibens-rechtfertigung und Aufhebung des Contumazurtheiles vom 13. Dezember 1875, Z. 7190, die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden, dessen

derselbe zu dem Ende verständigt wird, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.

(4016-3) Nr. 6937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl v. Buchwald gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität fol. und Ref.-Nr. 2; Urb.-Nr. 5, fol. 36 und Urb.-Nr. 20 1/2, und 21, fol. 52 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1876, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 26. September 1876.

(4099-3) Nr. 8481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Bellan, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Georg Bellan von Zollern gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 177 der Herrschaft Kostel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1876, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 17ten October 1876.

(4206-2) Nr. 2742.

Erinnerung

an Franz Kočevar von Altenmarkt, Gregor Stritof von Planina, Josef Semič von Triesst und an die Erben des Johann Peitsche von Gottschee. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Franz Kočevar von Altenmarkt, Gregor Stritof von Planina, Josef Semič von Triesst und den Erben des Johann Peitsche von Gottschee hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Juzna von Laas die Klage auf Anerkennung der Zahlung ihrer mit diesgerichtlicher Bescheide vom 20sten August 1869, Z. 882, auf den für die Realität des Anton Truden Urb.-Nr. 64/4 ad Herrschaft Schneeberg erzielten und deponierten Meistbot pr. 96 fl. 27 kr. gewiesenen Forderungen pr. 6 fl., 96 fl. 27 kr., 183 fl. 27 kr. und 124 fl. 95 kr. hiergerichts unterm 5. April l. J. eingeleitet, worüber die Tagfahrung zum mündlichen Verfahren auf den 14. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und

auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Wolf von Altenmarkt als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5. April 1876.

(4456-2) Nr. 5443.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten September l. J., Z. 5443, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Andreas Kern von Kofritz, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen den Vertraud Černvišičen Verlaß von Begunza, durch Herrn Dr. Burgar in Krainburg, pcto. 100 fl. zu der auf den 14. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 14. Dezember l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1876.

(4377-3) Nr. 24035.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht: In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Salar von Zapotof ist zu der auf den 11. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann Salar von Zapotof gehörigen, im Grundbuche Auersperg Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, deshalb werde zur zweiten auf den 13. Dezember l. J. angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(4256-2) Nr. 5253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Bappetič von Kranz, als Nachhaber des Andreas, der Maria und Marianna Nat, die exec. Versteigerung der dem Johann Mali von Obertucheln gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 26 vorkommenden Realität pcto. 164 fl. 26 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1876, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 31sten October 1876.

(3722-3) Nr. 7703.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1876, Z. 1686, auf den 25. August l. J. gegen Ivo Kostelc von Kermatina pcto. 470 fl. angeordnete dritte executive Realfeilbietung wird infolge Bescheides vom 26. August 1876, Z. 7703, auf den 15. Dezember 1876 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 26sten August 1876.

(4371-2) Nr. 4556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Ursula Dobráuz von Kerschdorf gegen Stefan Židar von dort pcto. 100 fl. c. s. c. für den Saßgläubiger Jakob Cesar von Terela bestimmte Feilbietungsruhrift vom 22. October 1876, Z. 4155, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 auf den 14. Dezember 1876, 16. Jänner und 16. Februar 1877 hiergerichts angeordnet wurde, wegen unbekanntem Aufenthaltes dieses Gläubigers dem ihm aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4036-2) Nr. 6234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Carman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfietten sub Urb.-Nr. 453, Einl.-Nr. 1090 vorkommenden Realität pcto. 133 fl. 12 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1876, die zweite auf den 25. Jänner und die dritte auf den 26. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. October 1876.

(4101-3) Nr. 8458.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des C. A. Korninger in Brod die exec. Versteigerung der dem Jakob Ždaviča von Selo gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. III, fol. 406 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1876, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 8. October 1876.

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 15ten October 1876.

(4201-3) Nr. 6680.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXXIV, fol. 34, auf Johann Pavlišić aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. ö. W. bewertete, in Brezje gelegene Subrealität wird über das unterm 28. September 1876, Z. 6680, gestellte Ansuchen des Josef Simonič aus Weinberg zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29sten August 1861, Z. 3268, pcto. 172 fl. 23 1/2, fr. ö. W. sammt Anhang am 15. Dezember 1876 und 15. Jänner 1877 um oder über dem Schätzungswert und am 16. Februar 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. October 1876.

(4103-3) Nr. 8053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zurl von Kaptol die exec. Versteigerung der dem Michael Milinc von Natans gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 297 ad Herrschaft Kostel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten October 1876.

(4025-2) Nr. 7365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des A. Biezočičewicz, durch Dr. Peshina in Graz, die exec. Versteigerung der dem Johann Schantl in Podtraj gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 217 ad Galtenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1876, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 8. October 1876.

(4469) 2

Sehr grosses Lager

von

Bilderbüchern, Jugendschriften, Büchern für Erwachsene, Prachtwerken etc.



zu Weihnachtsgeschenken



in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen hiermit aufs beste unser bekanntes, sehr reichhaltiges Buch- und Kunstlager, als:

Für die Jugend: Die neuesten und besten Bilderbücher auf Papier, Pappe und Leinwand; Zieh- und Verwandlungs-Bilderbücher, Jugendschriften für das verschiedene Alter der Knaben und Mädchen.**Für Erwachsene:** Feingebundene Klassiker und Dichter in den bekannten Festaussgaben, Gedichtsammlungen, Anthologien, Schriften für die Frauenwelt, Prachtwerke, Atlanten, Wörterbücher in allen Sprachen, Conversationslexika, belehrende Werke aus allen Zweigen der Literatur, besonders aus der Geschichte, Geographie, den Natur- und Handelswissenschaften etc. etc.**Photographien** nach Originalgemälden der besten neueren Meister, als: Grützner, Meyer von Bremen, Hiddemann, Knaus, Richter u. s. w. in vorzüglichen Reproduktionen, in grossem Extraformate, Imperial- und Klein-Folioformate.

Alle Arten Fach- und andere Kalender für 1877.



Ueberhaupt sind alle neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst vorräthig. Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit besorgt. Ansichtsendungen, auch nach auswärts, stehen jederzeit bereitwilligst franco zu Diensten. Billigste Preise. Illustrierte Weihnachtskataloge über Theile des Lagers.

(4280-1)

Nr. 4665.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 1956, auf den 9ten August 1876 angeordnete und sodann mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 3306, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte executive Feilbietung der dem Johann Majeršič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Uegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität pcto. 169 fl. 41 kr. im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

23. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senojetisch am 21. Oktober 1876.

(4354-3)

Nr. 1613.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Kav. Souvan, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Frau Ursula Zupančič pcto. 350 fl. sammt Anhang hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Oktober 1876, Z. 1410, auf den

15. Dezember 1876

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 139 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Rudolfswerth am 21. November 1876.

(4200-2)

Nr. 3184.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird kund gemacht:

In der Executionssache des Anton Osana von Laibach, durch Dr. v. Wurzbach, wider die Anton Tratnik'schen Erben, unter Vormundschaft der Maria Tratnik und des Thomas Santar in Godovič, wird die mit dem Bescheide vom 14ten April d. J., Z. 1127, auf den 22. August d. J. angeordnet gewesene dritte exe-

cutive Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 257, Ref.-Nr. 693 und sub Urb.-Nr. 259, Ref.-Nr. 697 der Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 320 fl. c. s. c. mit dem früheren Anhang auf den

20. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1876.

(4329-3)

Nr. 18550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Jane, durch Dr. Abazhiz, die exec. Versteigerung der dem Jakob Zujel von Peca gehörigen, gerichtlich auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 517, Ref.-Nr. 441/1 ad Grundbuch Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1876.

(4184-2)

Nr. 9613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, in Vertretung des h. Aerars, die exec. Feilbietung der dem Josef Ba-

lencič Nr. 14 in Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 21 ad Pfarzamt Dornegg vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem sonbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1876.

(4205-3)

Nr. 2330.

Erinnerung

an Georg Ročevar von Großlaschitz und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Ročevar von Großlaschitz und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Martin Schweiger von Altenmarkt die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für sie auf der Realität des Barth. Strukelj Urb.-Nr. 256, Ref.-Nr. 468 ad Grundbuch Nablischeg aus dem Schuldscheine vom 6. März 1797 haftenden Forderung pr. 144 fl. 47 kr. CM. unterm 29. März l. J. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Goll von Altenmarkt als curatorem ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten März 1876.

(4391-2)

Nr. 9561.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3228, auf den 4. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jovo Badovinac von Badovince Nr. 2 wegen schuldigen 23 fl. 38 kr. sammt Anhang wird auf den

19. Dezember 1876

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mäntling am 18ten Oktober 1876.

(4444-2)

Nr. 5774.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der zufolge diesgerichtlichen Bescheide und Edictes vom 15. August l. J., Z. 4008, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars, gegen Anton Jatosch von Cesta pcto. 425 fl. 94 1/2 kr. und 285 fl. 49 kr. sammt Anhang auf heute angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 408 ad Herrschaft Landstrass kein Kaufstücker erschienen ist, am

14. Dezember l. J.

unter dem vorigen Anhang zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten November 1876.

Dr. Airy's Naturheilmethode.
 32 Bogen, mit viel. in den Text gedruckten anatom. Abbild., Preis 60 Kr. 20.; erschienen bei Richter's Verlagsanstalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorräthig. — Dieser vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr bringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Urtheile beweisen.

Der Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche jedem gratis und franco zur Einsicht zugesandt. (1883)

(4496—1) Nr. 3573.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.
 Von dem k. k. Notar Dr. Johann Steiner, als Gerichtscommissär des k. k.

Bezirksgerichtes Krainburg, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 19. Juni 1875 ohne Testament verstorbenen Frau Fanny Zuquovic, Fabrik- und Realitätenbesitzerin in Straßisch, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei des Gefertigten zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche
 am 20. Dezember 1876,
 vormittags um halb 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 Krainburg am 30. November 1876
 Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:
Dr. Johann Steiner.

Deponierungsscheine
 (auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co.,** Bankhaus,
 (4301) 12-6 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**

Theehandlung
 Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeczybrücke.
 Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.
 Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Els- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Kafferle & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madelra, echte Char-treuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorräthig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.
 Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.
 Hochachtungsvoll
Eduard Mahr.
 (3880) 20—11

Ein completer Christbaum - Aufputz
 sammt Beleuchtung kostet mit Verpackung
fl. 2.50 ö. W.
 6 feine Bonbonnières, Gold und Japan.
 6 niedliche Christbaum-Verzierungen (4442) 6—3
 6 Phantasie- und Eisfrüchte, transparent.
 6 Reflex-Kugeln.
 1 Christbaum-Engel, zum Aufhängen am Baume.
 10 Britannia- u. Reflex-Kerzenleuchter sammt 10 Kerzen.
 3 japanische Lampions zum Beleuchten.
 2 Weihnachts-Scherzbonbons.
 1 Packet mit 50 Häkchen zum Behängen des Baumes.
Nur bei WITTE,
 Depot von Christbaum-Specialitäten,
 Wien, verlängerte Kärntnerstrasse 59.

AVISO
 für die Provinz-Bewohner.
 Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kann man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reise-pelz um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.
Adolf Welisch,
 jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
 „zum römischen Kaiser“.
 (3601) 12—10

Kundmachung.
 Die p. t. beständigen Mitglieder des **Casinovereines** werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der am
17. Dezember 1876
 um 8 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Lokalitäten stattfindenden
Generalversammlung
 hiernit höflichst eingeladen. (4343) 3—2
Programm:
 1. Die Wahl der Directionsmittglieder nach § 11 lit. a Vereinsstatuten.
 2. Die Wahl zweier Rechnungsrevisoren nach § 11 lit. b Vereinsstatuten.
 3. Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. k, welche jedoch 8 Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.
 Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung durch 8 Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c der Vereinsstatuten zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.
 Laibach am 20. November 1876.
 Die Direction des Casinovereines.

Beste Nähmaschine der Welt. Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

 Neben den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir
Original - Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen
 zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.
 Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen unzuverlässig. — Daher **Vorsicht** in der Auswahl!
 Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.
Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.
Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.
 Hochachtungsvoll
Franz Dettler. (373) 24
 Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.
 Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.
Warnung.
 Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

!! Weihnachten naht !!
 Nur durch immens grosse Einkäufe und sehr raschen Absatz ist es möglich, nachfolgende, sowohl für Knaben als auch für Mädchen passende
Christkindel-Zusammenstellung,
 bestehend aus
79 Stück, worunter mehrere Effectstücke sind, um fl. 5.50
 den verhältnissmässig geringen Preis von fl. 5.50
 sammt Verpackung zu liefern.
 Es bestelle jeder so schnell als möglich, da später einlangende Bestellungen nicht mehr so prompt effectuirt werden könnten.
 12 niedliche Christbaumverzierungen.
 25 Christbaumleuchter aus Britanniasilber.
 25 Salonkerzchen, farbig, geruchlos.
 1 Clavier, rein gestimmt (Effectstück).
 1 Wundervogel, mechanisch, vorne pickend, hinten nickend, prämiert auf der Weltausstellung in Philadelphia.
 1 neapolitanischer Dudelsack.
 1 laufender Eisenbahnzug mit intensiver Pfeife.
 1 Brillantschmetterling, umherflatternd.
 1 Dominospiel, gross, schön.
 1 complete Kücheneinrichtung aus Blech.
 1 Kinderbesteck, bestehend aus Löffel, Messer und Gabel (Britanniasilber).
 1 mexik. Billard sammt Queu und Kugeln.
 1 Remontoirruhr sammt massiver Kette, ohne Schlüssel zum Aufziehen.
 1 Carton, enthaltend sämtliche Thiere, sehr gut ausgeführt.
 1 Gemischtwarenhandlung, complet eingerichtet (Effectstück).
 1 Concertine mit Wunderton, selbst von den kleinsten Kindern zu handhaben.
 1 unzerbrechliche Puppe, elegant gekleidet.
 1 Bilderbuch mit echtem Farbendruck, gross und schön.
 1 Carton, enthaltend den serbisch-türkischen Kriegsschauplatz.
 welcher nach jedesmaligem Werfen wieder retour kommt.
Der mysteriöse Spielball,
 Zu beziehen durch die
Weihnachts - Specialitäten - Niederlage
 in Wien, Stadt, Giselstrasse Nr. 1.
 Versandt per Nachnahme. (4288) 6—3

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 35.**

Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr,** Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst,** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-21

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Auf der Philadelphia-Weltausstellung errangen die amerikanischen Original

Wanzer-Nähmaschinen



die internationale Medaille nebst Diplom, ferner die **einzigste** in Philadelphia auf Nähmaschinen ertheilte **goldene Medaille**, eine Auszeichnung, welche **keine** andere Nähmaschine aufzuweisen hat. Für Krain ist die **alleinige Niederlage** dieser besten und billigsten original-amerikanischen Nähmaschinen bei

Ernst Stöckl,

(4147) 5 Damen - Moden, Weiss- und Wollwarenhandlung, Sternallee.

Das Christkindl kommt!

Wer seinen Kindern eine grosse Freude bereiten will, der kaufe rasch, so lange der Vorrath reicht, unseren neuesten

!! Christkindl - Bazar !!

um den fabelhaft billigen Preis von nur **fl. 5.15 kr.** wofür man **53 Stück** der neuesten

Spielwaren für Knaben und Mädchen jeden Alters erhält, und zwar:

- | | |
|--|--|
| 12 Stück prächtvolle Christbaum-Decorationen. | 1 schön gekleidete Puppe als Stadtdame. |
| 25 Stück buntfarbige Kerzchen zur Beleuchtung des Christbaumes. | 1 Hinterladerpistole mit Knalleffect. |
| 1 komplettes Porzellanservice für 6 Personen. | 1 Nachtigall mit buntem Gefieder, die im Zimmer herumfliegt. |
| 1 preisgekröntes Vogelkäfig mit einem natürlich singenden und beweglichen Kolibri Vogel. | 1 Regiment türkischer Soldaten in Kriegsrüstung. |
| 1 bunten Schmetterling als Velocipedist, der immer herumflattert. | 1 Musikinstrument mit Himmelsstimmen. |
| 1 niedliche polierte Kaffeemühle. | 1 Carton, die ganze Stadt Wien enthaltend. |
| 1 ganzen laufenden Eisenbahnzug. | 1 grosses Dominospiel. |
| 1 reich costümierten Bajazzo, der viele Künste macht. | 1 neu erfundenen Lachapparat. |
| | 1 Weltpanorama mit bunter Farbenspielung. |
| | 1 Carton, das ganze Thierreich enthaltend. |

Alle oben angeführten 53 Stück der neuesten Spielwaren kosten zusammen nur **fl. 5.15 kr.** Adresse:

Wiener Weihnachts-Bazar,
Wien, I. Burgring Nr. 3.
Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (4148) 6-5

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!



ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rhachitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

!!Für Brustleidende!!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker **Josef Svoboda** und **F. M. Schmitt.** (4081) 12-5

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**

I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besserer Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit dem Zahneisen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerküftung schützt und den Schmerz stillt. Preis per Stück 2 fl. 10 kr.

Anatherin-Wundwasser ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weisses Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhindern und um das Zahnfleisch zu stärken. Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Hartheit immer zunimmt. — Preis per Schachtel 63 t. 3. B.

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krisper, Josef Aaringer & Raich, V. Petricic, V. Pirker, G. Mahr, F. W. Schmitt, Franz Terzet** und in sämtlichen Apotheken, Parfumeries und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgesetzt werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos bleiben**, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Zeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verläufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einzuschreiten zu können.

Meine sämtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umfanges der beigegebenen Brotschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Muster- und Markenchutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland geschützt sind. Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme verhandelt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben. (7) 24-23

Dr. J. G. Popp,

I. I. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Rationelle und sichere Hilfe

allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete Fussgeschwüre, übelriechende Wunden und Brandwunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronische und veraltete Magenteiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Auflossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliqueur** mit verlässlichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen Verschleimung, Husten und Heiserkeit sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Barschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. **Berger's Theerseife** ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12-7

Berger's Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: **Wien, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnering, Troppau, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: In Laibach beim Apotheker Svoboda.**

Das Haus

in Bischofslack Nr 113,
am Hauptplatz gelegen, zu jedem Geschäfte ver-
wendbar, ist zu verpachten.
Anfragen beim Eigentümer **G. Peñit** in
Krainburg. (4507) 3-1

Dr. Tanzers

k. k. priv.

Zahnpräparate:

Antiseptikon - Mundwasser à Flacon 1 fl.,
eine grosse Schachtel Zahnpulver à 1 fl., eine
Dose Pasta à 80 kr. und ein Päckchen Pasta
à 30 kr., sind sowohl bei ihm in Graz als auch
bei den Herren: **Mair, Birschitz** und **Bu-
sinaro** in Laibach, **Marinschek** in Lack und
in den Apotheken in **Krainburg** und **Stein**
zu bekommen. (4429) 5-2

Künstliche

Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden
nach der neuesten Methode verfertigt und ohne
die Wurzeln zu entfernen schmerzlos eingesetzt.

Alle Operationen: Plombieren mit Gold
oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Rei-
nigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungs-
gemäss schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel

an der Hradetzkybrücke, im Mally-
schen Hause, I. Stock. (4300) 4

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spe-
cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
Dresden (Sachsen). Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt. (1) 87

Sosben erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe:

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung,
Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Preis 2 fl.

Su haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten

Med. Dr. Bisenz,

Witalien der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Frankensring 22**.

Vorzüglich werden die schmerz-
haften Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universitäts-
Professor a. h. ausgezeichnet.

Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:

Dorsch-Leberthran-Oel,

vorzüglich wirksam gegen

Stropheln, Rachitis, Lungenfucht, chronische
Hautausschläge etc. etc.

Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos
à 80 kr., mit Eisen-Jodür verbunden (von
Bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche
1 Gulden.

(4490) 100-2 Nur bei

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse,
Laibach.

Dr. Bell's Präparate

gegen

Schwäche-

Zustände,

als: Magen-, Nerven- und Mannes-
Schwäche etc. Diese Präparate, anerkannt
als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen
genannte Leiden, befördern die Verdauung
im hohen Grade, verbessern die Säfte, rei-
nigen das Blut und büssen ihre wohlthä-
rige, stärkende Wirkung auf die ganze Ner-
venthätigkeit in überraschender Weise. Preis
zusammen 3 fl. 50 kr.

Gicht-

und Rheumatismusgeist,

intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel,
selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Lei-
den, per Flacon 1 und 1 1/2 fl. gegen Nach-
nahme oder Einsendung des Betrages bei
G. Fernkorn, I. Grünauer-
strasse 58 1/2 in Passau, an der bai-
rischen Grenze. (4257) 6-6

Geschäftshaus für Damen-Moden.

Als

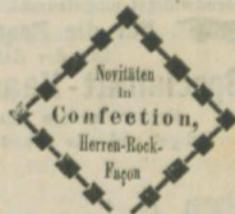
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfiehlt

L. Wallenko,

Laibach, Rathhausplatz,

sein reich assortiertes Warenlager zu den billigsten Preisen.



Ausserdem werden zwei grosse Partien Kleiderstoffe, gute Qualitäten, und Reste, so lange Vorrath vorhanden,
zu bedeutend reducierten Preisen verkauft. (4426) 3-2

Muster und Bestellungen nach auswärts prompt.

Nerven-Schlaftröcke, Unterhosen
und Leibchen.

Mohr-Untertröcke etc. etc.

Intelligente Per-onen in **Wien** und in
der **Provinz**, auch Beamte, können durch
Sammeln von Aufträgen auf einen leicht ab-
setzbaren k. k. a. priv. Artikel reellen

Nebenverdienst

erzielen. Briefliche Anfragen beantwortet
sofort **A. Kohn**, **Wien, II., Alois-
gasse 5.** (4402) 3-3

(3670) 12-9 **Gummi**
und echte Fischblasen von 1-4 fl. per Dutzend.

Empêcheur

(Pollutions-schützer) 2 fl. per Stück.

Halsumschläge

nach Priessnitz' Methode, mit sicherem Erfolge bei
allen Halskrankheiten, als: Heiserkeit, geschwol-
lene Mandeln, Kehlkopfkatarrh, Krampf und
Husten, Bräune, Croup u. s. w. fl. 1-50 per Stück.

Bruchbänder

mit und ohne Federn, von Leder und Patent-
gummi, zu billigsten Preisen und unter Garantie
für bestes gediegenes Fabrikat und sichere
Hilfe für jeden Leidenden.

Nichtpassendes wird bereitwillig umgetauscht.

John Zieger, Graz,

Bandagen- und Gummi-Specialitätendepot.

Eine schöne

Wohnung

im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend
aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holz-
lege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab
zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im
Comptoir dieses Blattes. (3615) 10

Haus

in **Laibach**,

inmittle der Stadt, zweistöckig, wird billig ver-
kauft. Näheres in **Müllers Annoncen-Bu-
reau** (Fürstenhof). (4428) 2-2

Grosser (143) 70

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
als ganzer Complex oder parzellenweise zu
den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206).

Möbel-Etablissement

F. Doberlet & H. Harisch

in **Laibach**,

Franziskanergasse Nr. 8

und

Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln

sowol in einfacher als reichster und ele-
gantester Ausführung.

Lager von in- und ausländischen
Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Ru-
leaux, Tisch- und Bettdecken sowie
Teppichen. (2699) 22

Uebernahme von Zimmertapezierun-
gen und Decorationen ganzer Wohnungen,
Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.
Preis-Courante und Zeichnungen
werden auf Verlangen gratis verabfolgt
sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen
übernommen.

Die Preise sind auf das bil-
ligste gestellt.

Wiens solideste und größte

Eisenmöbel - Fabrik

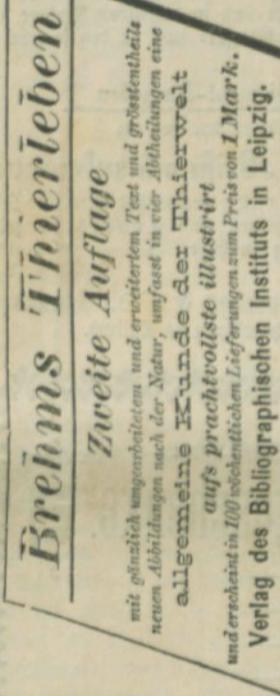
von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Industrielle
Rustherblätter gratis. (3616) 104-19



Zu beziehen durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in **Laibach**.

Wichtig für Alle,

besonders für Herren- und Damen-Kleider-
macher und Tuchhändler, denn Tuch- und
Schafwollstoffe für Röcke, Hosen und ganze
Anzüge, sowie für Damen-Mäntel, Röcke und
Jacken werden zu Spottpreisen verkauft.
Muster werden franco versendet. - Es ist
zum Staunen, wenn man die auf den Mu-
stern verzeichneten Preise sieht.
Adresse: „Zuhauseverkauf“ am
Stefansplatz, Josefingasse, in
Wien. (2403) 12-11

Triester Commercialbank

(Crest.)

Die **Triester Commercial-Bank**
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzuzahlen.

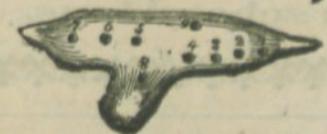
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (3874) 53

Sämmtliche Operationen finden zu
den in den triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Warnung!

Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu
schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu
erklären, dass sich das **Generaldepot**
meiner Erfindung

Ocarina,



italienisches Musikinstrument,
in einigen Stunden zu erlernen,
einzig und allein bei Herrn

Ed. Witte, Wien,

befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente
trägt den Stempel:



somit alle andererseits angepriesenen gleich-
namigen Fabrikate nur **Nachahmung**
meines Originals sind.

Hochachtungsvoll
(4386) 6-4 **Gius. Donati.**

Zu beziehen durch mein **Generaldepot** für
ganz **Oesterreich-Ungarn**
Ed. Witte, Wien.

verlängerte **Kärntnerstrasse Nr. 59**,
zu nachfolgenden **Original-Preisen**
samt gedruckter **Schule:**

Nr. I II III IV V
fl. 1, fl. 1-50, fl. 2, fl. 2-50, fl. 3-50,
Nr. VI VII
fl. 4-50, fl. 5-50.

Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt.
Terzette, Quartette, Sextette stets
am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr.
Versandt per Nachnahme.

Hamburger Geld-Lotterie,

genehmigt und garantirt durch die Regierung.

Die Haupttreffer betragen ev.:

- 375,000
- 250,000
- 125,000
- 80,000
- 60,000
- 50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält die Lotterie 41,500 Ge-
winne im Betrage von

7 Million 420,320 Reichsmark.

wobei in 7 Abtheilungen unter **Controle** des
Staates entschieden werden.

Der kleinste Gewinn ist beden-
tend grösser wie der Ankaufspreis
eines Looses.

Somit amtlicher Bestätigung kostet

1 ganzes Orig.-Loos ö. W. fl. 3. 50

1 halbes " " " " " 1. 75

1 viertel " " " " " - 88

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten,
Koupons etc. etc. oder auch gegen Postanweisung
verleihen unterzeichnete Firma die Original-
Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen
Regeln. Ausserordentliche Verlosungs-
pläne werden jedem Viertele beigelegt und nach
Ziehung die Ziehungsliste sofort zugelandt. -
Neben die gewonnenen Gelder kann sofort dispo-
nirt werden.

Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis

13. December d. J.

entgegengenommen vor dem Kaufhause

ISENTHAL & Co.,

vom Staate angeheilt.

Hauptdebitore d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie.

Hamburg.

Steiner. (4386) 12-12

Zeugnis.

Der Unterzeichnete tritt volle zehn Jahre an einem sehr schmerzhaften chronischen

Magenkatarh,

wogegen alle erdenklichen angewendeten Mittel erfolglos blieben. Bereits im Jahre 1874 ward ich durch Herrn Dr. J. F. Popp in Heide (Holstein) dieses Leidens befreit und besinne hiermit, daß diese so hartnäckige Krankheit auch bis jetzt nicht wiedergekehrt ist.

München, 1. September 1876, Reichensbachstraße 39/3, links.
Jacobi, k. k. Oberförster a. D.

Ein Kapital von 6000 fl. ö. W.

wird gegen 7proz. Verzinsung und hypothetrische Sicherstellung auf mehrere Zinshäuser in Laibach aufzunehmen gesucht. — Näheres in der Administration der „Laibacher Zeitung.“ (4466) 3—3

Wichtig für Damen!

Nur noch eine Woche.

Der Gefertigte beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß jede p. t. Dame mit einer einzigen Lecture ohne vieles Maßnehmen und complicirtes Zeichnen in einer Viertelstunde eine praktische technische Centimetermethode zum Kleiderzuschneiden in jeder beliebigen Größe gründlich erlernen kann. — Der Unterricht wird in der eigenen Wohnung erteilt. — Die erste Probe wird zur Ueberzeugung unentgeltlich erteilt.

Die Zeichnungen hiezu kosten 3 fl. Adressen bittet man abzugeben im „Hotel Mohren“, Bahnhofstraße. (4509)

F. Kleinsasser,

Schnittzeichnungslehrer.

Auf dem Gute Ober-Erkerstein zu Ratschach-Steinbrunn sind circa 4—500 Stück schöne, starke (4506) 2—1

Manbeerbäume,

sowie zwei große schwarze Wächthunde echter neufundländer Rasse billigst zu verkaufen.

Grote'sche illustrierte Klassiker-Ausgaben

mit Einleitungen und Anmerkungen.

Dieselben werden vorrätzig gehalten in eleganten Leinwand- und Halbfranz-, resp. Halbpergament- (sogenannten Liebhaber-) Bänden, sind in wiederholtesten Auflagen erschienen, allerorten ängstlich lobend recensiert und erst jüngst in Philadelphia aufs neue prämiert worden.

Erschienen sind bis jetzt:
Chamisso's Werke, 2 Bde.
Geb. Mart 7-50, Halbfranzbd. Mart 10.
Goethe's Werke,
Ausgabe in 20 Bdn., in 10 Bde. geb. Mart 30, Halbfranzband Mart 45.
— Ausgabe in 30 Bänden nebst dem Gratis-Supplementbände: Lewes, Goethe's Leben. In 16 Bände geb. Mart 45, Halbfranzband Mart 70.

Körners Werke, 2 Bde.
In Leinwand elegant geb. Mart 6.
Lessings Werke, 8 Bde.
Geb. Mart 28, Halbfranzband Mart 40.
Schillers Werke, 6 Bde.
Geb. Mart 20, Halbfranzband Mart 30.
Scotts Romane, I. Serie, 6 Bde.
Geb. Mart 22-50, Halbfranzband Mart 30.
Shakespeare's Werke, 8 Bde.
Schlegel-Gieck'sche Uebersetzung. Geb. Mart 28, Halbfranzband Mart 40.

Die Sammlung wird fortgesetzt. — Die wichtigsten Dichterwerke sind in demselben Verlage auch noch in Octav-Einzel- und in den so sehr beliebten

Diamant-Ausgaben

erschienen. Näheres darüber im **Grote'schen Weihnachtsalmanach**, der soeben mit vielen neuen Gedichten und Illustrationen erschienen und gratis in jeder Buchhandlung zu haben ist. — Zu beziehen durch (4318) 2—1

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Für die Damenwelt!

Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, treuere Arbeit wird garantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenierendes bereitwillig umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von **Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.** Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neu umgetauscht.

L. Businaro,

(4252) 12—4 Friseur.
Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

Für die Damenwelt!

Für die Damenwelt!

Für die Damenwelt!

Wilhelms

Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust,

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann. (4243) 12—2
Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Rogens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichsten Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher

dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.
Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend. Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl Schaanik, Apotheker; Marburg: Alois Quandt; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Praktische und passendste

Weihnachts- & Neujahrs-geschenke.

- Winterröcke fl. 20.—
- Reisepelze „ 45.—
- Jagdpelze „ 18.—
- Menczikoffs „ 28.—
- Jagdröcke „ 8.—
- Schlafröcke „ 12.—
- Stoffhosen „ 7-50

Reichhaltiges Lager in Herren- und Knabenkleidern.

Specialitäten in Kinderanzügen.

Nouveautés in Damenjacken.

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. W. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. MOLL, Tuchlauben, nächst dem Sazar, Wien.

- Dépot's: Laibach: (x+) W. Mayr, Apoth.; (x+) Joh. Svoboda, Apoth.; (x) E. Millerov, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carliati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) Friz Friesssch; (x) Ant. Aichinger, Apoth.; Gark: (x) Ed. Hoygartner; (x) Friz Gorton, Götz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Sepenhöfer; (x) A. Mazzoli, Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Komeller, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apoth. (x) Peter Merzin, Pontafel; (x) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaanik, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Triobach: (x) G. Luegers Wüve, Villach: (x) C. Kumpis Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Furst, Wippach: (x+) Ant. Depertis, Apotheker. (783) 40